

85 Teilnehmer beim 11. Skatturnier der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

24.07.2014 Fachinformation

Als Titelverteidiger durfte die EVM Berlin eG das 11. Skatturnier der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ausrichten. Nichts war naheliegender, als die Aufbauten des am Tag zuvor stattfindenden Benefiz-Preisskats, das alljährlich im Hof der Steglitzer Wohnanlage der Genossenschaft stattfindet, zu nutzen und die Veranstaltung am 13. Juli 2014 ☞ ebenfalls im Freien ☞ durchzuführen.

An den Start gingen 17 Genossenschaften mit Fünfermannschaften. Gespielt wurden 2 Serien à 36 Spiele. Damit alle Teilnehmer gestärkt in die zweite Runde einziehen konnten, wurden sie in der Pause kostenfrei mit Gegrilltem, Fassbier sowie Kaffee und Kuchen versorgt.

Sieger wurde die Mannschaft der bbg Berliner Baugenossenschaft eG mit 8.886 Punkten vor der Charlottenburger Baugenossenschaft eG mit 8.735 Punkten und der EVM Berlin eG mit 7.707 Punkten.



Die Einzelwertung gewann Roland Orda von der „Charlotte“ mit 2.462 Punkten vor dem EVM-Starter Axel Bayer mit 2.377 Punkten und Uwe Manitzki von der bbg mit 2.115 Punkten. Den Titel „Beste Dame“ holte sich Susanne Kadur von der bbg.

Drei Mannschaften und sieben Einzelspieler teilten sich das Preisgeld von 1.250 Euro. Die Mannschaft der bbg durfte den großen Wanderpokal der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin in Empfang nehmen und erspielte sich somit das Heimrecht für das 12. Skatturnier, das im nächsten Jahr ausgetragen wird. Aus dem Turnier wurde ein kleiner Überschuss in Höhe von 63 Euro erwirtschaftet. Diesen Betrag rundete die EVM Berlin eG auf glatte 300 Euro auf und spendete ihn an die Björn Schulz Stiftung.

